



Der Bildungs(s)checker

QUALIFIZIERUNG Bayerische Beschäftigte können Bildungsschecks über 500 Euro erhalten. Weiterbildungsinitiator Markus Brönner verrät, wie das funktioniert.

Ist die Corona-Krise eine gute Gelegenheit, dass ich mir einen Kopf über meine berufliche Zukunft mache?

Markus Brönner: Jeder Moment ist dafür gut! Wenn die Arbeit zurückgefahren wird, gibt das einem auch die Zeit, an die eigene berufliche Entwicklung zu denken. Es gibt auch mehr als immer nur betriebliche Bedarfe, sondern vor allem persönliche Bedürfnisse!

Was kostet mich meine Entwicklung?

Zeit, aber nicht unbedingt Geld. Es gibt viele gute und kostenfreie E-Learning-Angebote zur eigenen »Transformation« im Beruf wie »Massive Open Online Courses«.

Beschäftigte in Bayern können jetzt Bildungsschecks über 500 Euro erhalten. Wie weit komme ich mit dem Geld?

Das ist für Weiterbildungen über ein paar Tage mit mindestens acht Stunden gedacht. Die Kosten dafür bewegen sich in der Regel zwischen 500 und 1500 Euro! Der Vorteil vom Bildungsscheck ist, dass sich Beschäftigte unabhängig von den

Interessen ihres Arbeitgebers für ihre Entwicklung und Ziele entscheiden können – ob im aktuellen oder für den nächsten Job.



BILDUNGSSCHECK

Der bayerische Bildungsscheck verringert die Gebühren bei zertifizierten Anbietern um 500 Euro. Er kann einmal pro Jahr (zunächst bis Mitte 2021) in Anspruch genommen werden. Hier helfen die bayerischen Weiterbildungsinitiatorinnen und -initiatoren weiter. Weitere Infos:

👉 bit.ly/bayernscheck

Weiterbildungsinitiatoren beraten und geben die Bildungsschecks aus. Eine ortsnahe Suche gibt es hier:

👉 bit.ly/bildungssuche

Was geht nicht mit dem Bildungsscheck?

Etwas die Förderung von Meister-, Techniker- oder Fachwirt-Kursen. Dafür gibt's das Aufstiegs-BAföG und in Bayern den Meister-Bonus.

Welche Voraussetzungen muss ich als Beschäftigter für die Förderung erfüllen?

Arbeits- oder Wohnort in Bayern und ein Einkommen als Beschäftigter von mindestens 20 000 Euro. Für Einkommen darunter gibt es die Bildungsprämie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Auszubildende sind leider beim Bildungsscheck ausgenommen.

Der Bildungsscheck muss für den Bereich »Digitalisierung« genommen werden. Schließt das nicht eine Menge aus?

Als Weiterbildungsinitiatoren machen wir einiges möglich! Natürlich können Beschäftigte den Scheck für neue Qualifizierung etwa bei agilem Projektmanagement, Robotik, Industrie 4.0, 3D-Druck oder Künstliche Intelligenz einsetzen. Ich empfehle aber zunächst frei zu denken! Zum Beispiel hatte ich einen Fitnesstrainer zur Beratung, der sich für eine Weiterbildung zur Erstellung von Trainingsplänen interessiert hat. Im Gespräch kam dann heraus, dass er dies mit Hilfe von Videoanalyse tun möchte. Auch das hat mit

Digitalisierung zu tun, wenn moderne Technologie zum Einsatz kommt.

Wie weiß ich, in welche Richtung ich mich am besten bilden will und soll?

Es kommt darauf an, ob eher bestehende persönliche Wissenslücken geschlossen werden sollen, man sich einem ganz neuen Thema widmen möchte oder man eine berufliche Veränderung anstrebt. Ich kläre bei meinen Beratungen die aktuelle und zukünftige Arbeitssituation und versuche, daraus gemeinsam ein Weiterbildungsziel abzuleiten.

Wie erkenne ich gute Weiterbildungsangebote?

Wer einen Bildungsscheck einlösen will, kann das nur bei einem zertifizierten Anbieter tun. Bei der eigenen Recherche kann das »Bildungsportal Bayern« hilfreich sein.

Wie bürokratisch ist der Bildungsscheck?

Für Formulare gehen zweimal zehn Minuten drauf. Für eine 500 Euro geringere Kursgebühr finde ich das ganz okay!

Übergabe: Markus Bröner übergibt den ersten Bildungsscheck an Elmira Neumann. Sie finanziert sich damit eine Weiterbildung im Bereich 3D-CAD-Systeme.



Gewerkschafter spenden Masken

Internationale Solidarität in der Corona-Krise: Die chinesische Partnergewerkschaft der IG Metall Bayern hat 50 000 Mundschutzmasken gespendet. Unmittelbar nach ihrer Ankunft in Deutschland hat die IG Metall die Kisten bayerischen Behörden übergeben, die die Masken gleich an Ärzte, Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen verteilten. IG Metall-Betriebsleiter Johann Horn bedankte sich für die Spende, während auch gerade China noch mit Corona kämpfte: »Mit internationaler Zusammenarbeit können wir die Corona-Pandemie erfolgreich bekämpfen – in Europa und darüber hinaus.« Auf die Kisten hatte die Partnergewerkschaft SPFTU aus der chinesischen Provinz Shandong geschrieben: »Sitzen im selben Boot. Unterstützung von ganzem Herzen.«



Ankunft: Die Kisten mit den Mundschutzmasken von den chinesischen Kolleginnen und Kollegen (oben) wurden sofort an Mediziner und Pflegende weiterverteilt.

IMPRESSUM

Redaktion Percy Scheidler (verantwortlich), Christoph Curs, Beate Schultes
Anschritt IG Metall Aschaffenburg, Haselmühlweg 1, 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 86 42-0 | Fax 06021 86 42-12
aschaffenburg@igmetall.de | aschaffenburg.igmetall.de

Solidarisch ist man nicht alleine!

1. MAI Mit Anstand Abstand halten – keine Kundgebungen

Die Kundgebungen und Demonstrationen zum 1. Mai können aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. »Schweren Herzens müssen wir die 1. Mai-Kundgebungen dieses Jahr leider absagen«, bestätigt der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann. Der Tag der Arbeit wird erstmals seit 130 Jahren nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden. Auch wenn aktiven Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern das Herz blutet, erfordert diese Situation besondere Maßnahmen. Es ist hart, aber nachvollziehbar.

Die Corona-Pandemie bedeutet ein Leben im Ausnahmezustand: Viele können nicht zum Arbeitsplatz, die Kinder nicht in Schulen und Kitas. Wir sehen Verwandte, Freundinnen, Freunde sowie unsere Kolleginnen und Kollegen nicht mehr. Viele sorgen sich um ihre Exis-

tenz. Alle sehen sich aktuell mit einer neuen Situation konfrontiert und sind extrem gefordert.

Als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter wissen wir aber auch, wie viel Solidarität bewirken kann. Schon immer haben die Gewerkschaften ihre Kraft und Durchsetzungsfähigkeit aus dem Füreinander-Einstehen und der Verbundenheit der Menschen bezogen. So wurden mehr Gerechtigkeit erzielt und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen erkämpft. Darum geht es auch dieses Jahr: Wir können und müssen solidarisch Leben retten. Trotz der Absage von öffentlichen Veranstaltungen lebt die stärkste Waffe der Gewerkschaften – die Solidarität und der Zusammenhalt – auch am 1. Mai 2020 weiter. Solidarität leben aktuell wieder mehr Menschen. Solidarität innerhalb der Gesellschaft, mit Ar-



beitnehmerinnen und Arbeitnehmern in »systemrelevanten Berufen« und mit allen weiteren Beschäftigten und den erwerbslosen Menschen. Wir müssen uns mehr auf die wichtigen Dinge im Leben fokussieren. Der kapitalgetriebene Konsum wird auf ein Minimum reduziert. Zeit im engsten Kreise mit Menschen, zu denen eine enge Verbundenheit besteht, gewinnt an Bedeutung. Lasst uns nach vorne schauen und gemeinsam diese Situation meistern. Nur wir können gemeinsam etwas erreichen – niemand anderes. Die IG Metall Aschaffenburg hat sich

entschlossen, die 1. Mai-Pins (»Mai-Nelke«) im Rahmen von einer Solidaritäts-Aktion weiterhin zu verkaufen. Den gesamten Erlös lassen wir Beschäftigten zukommen, die in der aktuellen Zeit »den Laden am Laufen halten«. Im nächsten Jahr werden wir die Straßen und Plätze wieder füllen und den 1. Mai feiern: das weltweit größte Fest der Solidarität. Und wir werden feiern, dass wir die Corona-Krise gemeinsam überwunden haben. Wir wünschen allen einen schönen und kämpferischen Tag der Arbeit. Bleibt gesund!



Beitrags-Hotline der Geschäftsstelle Aschaffenburg

► **8. Mai**

Telefon: 06021 86 42-19
von 9 bis 11.30 Uhr

► **15. Mai**

Telefon: 06021 86 42-19
von 9 bis 11.30 Uhr

Kurzarbeit und Mitgliedsbeitrag – niemand steht allein!

Als Solidargemeinschaft sind wir füreinander da. Wir finanzieren unsere Leistungen, zum Beispiel Arbeits- und Sozialrechtsschutz, unsere Beratungsleistungen oder die außerordentliche Notlagenunterstützung durch unsere Mitgliedsbeiträge.

Der Ortsvorstand hat beschlossen, allen Mitgliedern, die im April und Mai 2020 von Kurzarbeit betroffen sind, solidarisch zu ermöglichen, den Beitrag auf 60 Prozent des regulären 1-Pro-

zent-Beitrags abzusenken, gegebenenfalls auch rückwirkend. Prüfe bitte Deinen Beitrag und wenn Du von Kurzarbeit betroffen bist, melde Dich in der Geschäftsstelle. Dazu haben wir eine Beitragshotline eingerichtet (siehe links).

Wir engagieren uns für Gesundheit, gesicherte Arbeitsplätze und existenzsichernde Einkommen. Deshalb begrüßen wir die Hilfspakete für die Betriebe und leisten unser Möglichstes zur Bewältigung der

Krise. Tausende Kolleginnen und Kollegen und ihre Familien sind in unseren Regionen von Kurzarbeit bedroht. Deshalb fordern wir weitere Nachbesserungen: Eine gesetzliche Aufzahlungsverpflichtung zum Kurzarbeitergeld ist ein Muss, um das Einkommen existenzsichernd zu gestalten und Eltern muss die Kinderbetreuung ohne große Entgeltverluste ermöglicht werden. Solidarisch ist man nicht alleine. Niemand steht allein!

IMPRESSUM

Redaktion Michael Leppek (verantwortlich)
 Anschrift IG Metall Augsburg, Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
 Telefon 0821 720 89-26 | Fax 0821 720 89-50
 augsburg@igmetall.de | augsburg.igmetall.de



Webinar der IG Metall Augsburg – moderne Kommunikationsmittel garantieren die Weitergabe wichtiger, aktueller Informationen.

Trotz Corona: Wir sind immer für Euch da!

Herausfordernde Wochen liegen hinter uns. Plötzlich hatte sich zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie, zu den Organisations- und Vertrauensleuwahlen die Corona-Krise hinzugesellt – und damit verbunden ein Abriss der Lieferketten oder Stornierung von Aufträgen und mehr.

Innerhalb kürzester Zeit waren wir als Experten zu den

Themen Kurzarbeit, Kinderbetreuung und Gesundheitsschutz gefragt. Unsere Betriebsräte wurden zu Krisenmanagern und mussten alles geben, um gute Vereinbarungen mit den Arbeitgebern zu erzielen. Dank ihres tollen Einsatzes konnte in vielen Betrieben eine Aufzahlung auf das Kurzarbeitergeld erreicht werden. Auch konnten vielfach betriebsbedingte Kün-

digungen für die Dauer der Kurzarbeit ausgeschlossen werden. Teilweise, auch dank des Tarifabschlusses in der Metall- und Elektroindustrie, wurde »TZUG für alle« oder zumindest die Ausweitung der Anspruchsberechtigten erreicht. Auch vereinbarten die Betriebsräte vielfach Regelungen zur plötzlich notwendigen Kinderbetreuung, zum Gesundheitsschutz oder für die Auszubildenden.

In der Geschäftsstelle mussten wir aus Gesundheitsschutzgründen den Publikumsverkehr einstellen, sind aber weiterhin telefonisch, per E-Mail, Fax und Post für Euch erreichbar. Unsere Rechts- und Sozialberatung führen wir bis auf Weiteres telefonisch oder digital durch. Natürlich sind unsere Betriebsbetreuer nach Absprache auch weiterhin zu Terminen in den Betrieben vor Ort und mobil erreichbar. Mit Webseminaren und Videokonferenzen bleiben wir mit Betriebsräten und Vertrauensleuten in Kontakt.

In den kommenden Wochen geht es darum, das »Wiederhochfahren« zu regeln, den Gesundheitsschutz im Betrieb sicherzustellen und Beschäftigung zu sichern.

Corona: Schutzschirm für Beschäftigung gefordert!

Angesichts stark steigender Kurzarbeit in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie wegen der Ausbreitung des Co-

ronavirus befürchtet die IG Metall in Bayern gravierende Einschnitte für die Beschäftigten.

Die Politik hat die Arbeitgeber bei Kurzarbeit von allen Sozialversicherungskosten befreit und sorgt für Milliardenhilfen und Kredite. Michael Leppek, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Augsburg, sagt: »Kurzarbeit kostet die Firmen fast nichts, die Beschäftigten haben aber Einkommensverluste bis zu 40 Prozent. Das geht nicht! Die IG Metall fordert den Gesetzgeber

auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen so zu verändern, dass Arbeitgeber im Fall von Kurzarbeit im Betrieb zur Weitergabe des Arbeitnehmeranteils an den erstatteten Sozialversicherungsbeiträgen an die Beschäftigten verpflichtet werden.

»Wir müssen jetzt zusammen mit Arbeitgebern und Politik alles tun, damit die Beschäftigten nicht zu Verlierern der Krise werden«, so Michael Leppek. »Wir fordern einen Schutzschirm für Beschäftigung!«



TERMINE

Tag der Arbeit

1. Mai – aufgrund der Corona-Krise entfallen die Veranstaltungen zum Tag der Arbeit in Augsburg und dem Landkreis.

Sitzung Nebenstelle Dillingen/Lauingen

6. Mai, 17 Uhr, Details siehe Einladung

Veranstaltung der IG Metall-Senioren in Augsburg

12. Mai, 13 Uhr, Details siehe Einladung

Sitzung AK Bildungsreferenten

12. Mai, 17 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Sitzung AK MIZ

14. Mai, 17 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Sitzung Ortsvorstand

18. Mai, 13 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Sitzung AK SBV

19. Mai, 13 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Sitzung AK Angestellte

20. Mai, 14 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Christi Himmelfahrt und Brückentag

21. und 22. Mai, Geschäftsstelle Augsburg geschlossen

Sitzung AK Entgelt

27. Mai, 13.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Sitzung VK Ausschuss

28. Mai, 16.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall

Hinweis:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bitten das Stattfinden oben genannter Veranstaltungen zeitnah vor dem Termin (Telefon oder Webseite) zu prüfen. Eventuell bestehende Corona-Beschränkungen erlauben unter Umständen keine Durchführung von Sitzungen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Team der IG Metall Augsburg wünscht Euch frohe Pfingsttage!

Bleibt gesund und fröhlich – wir sind für Euch da!

>IMPRESSUM

Redaktion Matthias Gebhardt (verantwortlich), Marina Ehrenberger

Anschrift IG Metall-Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg

Telefon 0951 965 67-0 | Fax 0951 965 67-18

📧 bamberg@igmetall.de | 🌐 bamberg.igmetall.de

Gut informiert

Bleibt auf dem neusten Stand! Weitere Informationen zu Veranstaltungen und anderen Themen findet Ihr wie gewohnt topaktuell auf unserer Homepage

📧 bamberg.igmetall.de

Servicecenter der IG Metall

Im Servicecenter der neuen IG Metall-Website bieten wir nun den sogenannten Mitglieder Self-Service an. Hier könnt Ihr persönliche Daten ändern, Beitragsquotungen als PDF-Dokument herunterladen, Streikgeld beantragen und vieles mehr.

Probiert es einfach aus:

📧 igmetall.de/service/online-services/anmelden

Geschäftsstelle geschlossen

Am Freitag, 22. Mai 2020, dem Tag nach Christi Himmelfahrt, bleibt das Büro der IG Metall-Geschäftsstelle in Bamberg geschlossen.



Solidarisch mit Abstand

1. MAI Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie wird der Deutsche Gewerkschaftsbund in diesem Jahr nicht zur öffentlichen Kundgebung am Tag der Arbeit aufrufen.

Dazu sagt der DGB Vorsitzende Reiner Hoffmann: »Zum ersten Mal in der 130-jährigen Geschichte des Internationalen Tages der Arbeit werden die Gewerkschaften den 1. Mai nicht auf Straßen und Plätzen feiern und bundesweit zu Kundgebungen aufrufen. Die Solidarität, die die weltweite Ausbreitung des Coronavirus uns allen abverlangt, zwingt uns auch zu einer historisch einmaligen Entscheidung.



Auch dieses Jahr steht der Tag der Arbeit für die Solidarität und das Füreinander-Einstehen der Beschäftigten.« Das, so Hoffmann, zeigt sich 2020 anders als sonst üblich: »Solidarität heißt in diesem Jahr: Abstand halten!«

Beitragsanpassung Kurzarbeit

Seit Mitte Ende März arbeiten große Teile der Belegschaften in den Betrieben in erheblichem Umfang kurz. Dies hat auf unterschiedlichste Art und Weise Auswirkungen auf das jeweilige Entgelt.

Da in den Betrieben sehr unterschiedliche Regelungen getroffen werden, werden in enger Absprache mit den betrieblichen IG Metall-Funktionärinnen und Funktionären betriebliche Regelungen getroffen.

Deshalb wird es zu angemessenen Pauschalabsenkungen des IG Metall-Mitgliedsbeitrags auf der jeweiligen betrieblichen Basis kommen.

Beitragsabsenkungen können auch rückwirkend eingestellt werden. Ausgenommen von dieser Regelung ist die Firma Bosch aufgrund der linearen Absenkung ab 1. April 2020.

Einzelmitglieder in Kleinbetrieben ohne IG Metall beziehungsweise ohne Betriebsratsstruktur werden im Kurzarbeitsfall gebeten, sich direkt mit der IG Metall-Geschäftsstelle Bamberg in Verbindung zu setzen, entweder telefonisch unter 0951 965 67-0 oder aber per E-Mail an bamberg@igmetall.de. Wir werden schnelle und pragmatische Lösungen mit Euch finden!

Konstituierende Delegiertenversammlung

Sobald es die behördlichen und gesundheitspolitischen Maßnahmen und Vorgaben zulassen, wird die IG Metall Bamberg ihre abgesagte und auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschobene konstituierende Delegiertenversammlung nachholen.

Geplant ist ein Termin im Juni oder Juli. Nach Möglichkeit soll die konstituierende Delegiertenversammlung im Kulturboden Hallstadt stattfinden.

Die gewählten Delegierten werden satzungsgemäß und fristgemäß entsprechend rechtzeitig zum neuen Termin der Delegiertenversammlung eingeladen.

Der schriftliche Geschäftsbericht der IG Metall Bamberg über die zurückliegende Wahlperiode (2016 bis 2019) ist den Delegierten und den Gästen inzwischen bereits auf dem Postweg zugestellt worden.



IMPRESSUM

Redaktion Elisabeth Mongs (verantwortlich), Fabian Reidinger
Anschritt IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon 09131 88 38-0 | Fax 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de | erlangen.igmetall.de

IG Metall Erlangen ist in der Corona-Krise für ihre Mitglieder da

Die IG Metall-Geschäftsstelle Erlangen ist auch während der Corona-Krise für ihre Mitglieder da. Alle Leistungen, Service- und Beratungsangebote der IG Metall stehen den Mitgliedern weiter zur Verfügung.

»Gerade jetzt brauchen viele Kolleginnen und Kollegen unsere Unterstützung und Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, insbesondere zum Thema Kurzarbeit. Das Team der IG Metall ist in dieser schwierigen Krise für die

Mitglieder da, um ihnen zu helfen und sie zu unterstützen«, sagt die Erste Bevollmächtigte Lisa Mongs.

Die derzeitigen telefonischen Erreichbarkeitszeiten sind: Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 12 Uhr über die Nummer 09131 88 38 10. Eine E-Mail schickt Ihr bitte an erlangen@igmetall.de.

Der Briefkasten wird von Montag bis Donnerstag geleert.

Auf unserer Homepage erlangen.igmetall.de findet

Ihr aktuelle Informationen aus den Betrieben sowie aus der IG Metall Erlangen. Bitte schaut regelmäßig auf unsere Homepage, auch im Hinblick auf Veränderungen der Erreichbarkeit.

Solltet Ihr Rechtsschutz benötigen, dann meldet Euch bitte bei uns.

Achtet auf Euch! Wir wünschen Euch und Euren Familien: Bleibt gesund!

Euer Team der IG Metall Erlangen



Lisa Mongs, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Erlangen



TERMINE

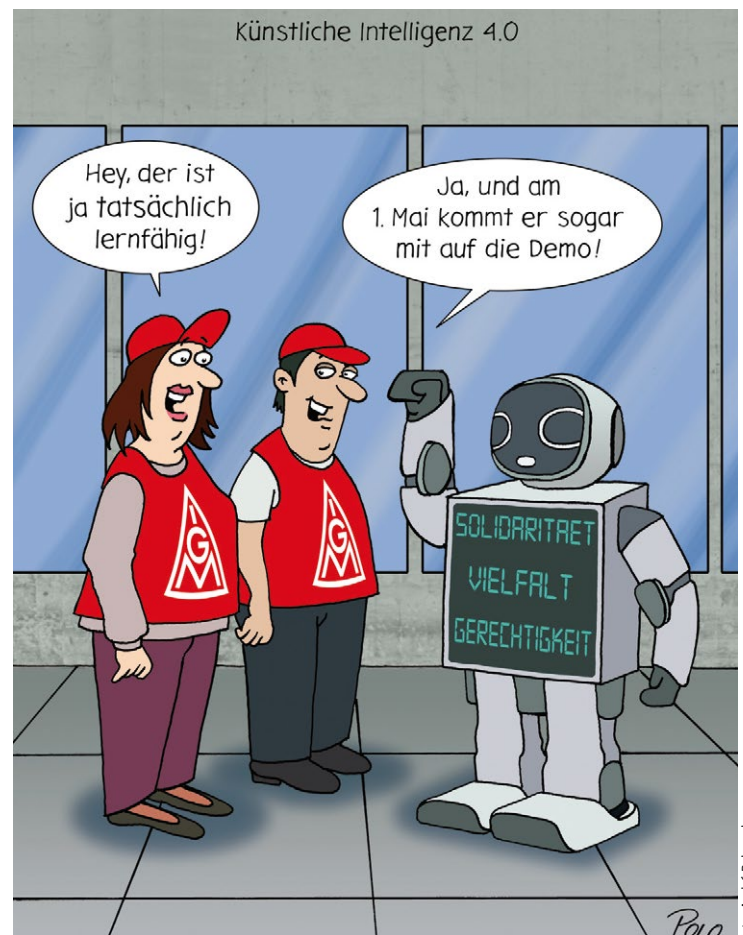
- Momentan sind alle Termine ausgesetzt. Wir informieren über die verschiedenen Kanäle, sobald die Situation eine sichere Planung zulässt.



Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Oberbürgermeister wiedergewählt

Wir gratulieren Florian Janik zur Wiederwahl zum Oberbürgermeister der Stadt Erlangen. Wir wünschen uns natürlich weiterhin eine gute Zusammenarbeit und wegweisende Entscheidungen für den Standort Erlangen, besonders mit Hinblick auf die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.



Dieses Jahr dürfen leider nur die Roboter raus zum 1. Mai.

>IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Ursula Enzenberger, Lukas Graf
Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, **Telefon** 0841 934 09-0
📧 ingolstadt@igmetall.de | 🌐 igmetall-ingolstadt.de | 📘 facebook.com/IGM.Ingolstadt
📷 instagram.com/igmetallingolstadt | 🐦 twitter.com/IGMetall_IN

»Solidarisch ist man nicht alleine!«

GEDANKEN ZUM 1. MAI von Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter und DGB-Stadtverbandsvorsitzender, und Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt



Tamara Hübner und Bernhard Stiedl

Erstmals muss der Deutsche Gewerkschaftsbund wegen der Corona-Krise unsere traditionelle Maifeier absagen. Seit Ende der NS-Diktatur gab es das nie.

Gerade am 1. Mai feiern wir unser ureigenstes Thema: in Krisenzeiten füreinander einstehen und Gerechtigkeit bewirken.

Deswegen lautet dieses Jahr das Motto: »Solidarisch ist man nicht alleine!«

Der Schutz jedes und jeder Einzelnen hat Priorität und unsere Gesundheit kommt an erster Stelle.

Unsere Solidarität und Hochachtung gilt allen, die in Kliniken und anderen Diensten tätig sind, um unsere Versorgung sicherzustellen.

Betroffen von der Krise sind vorwiegend Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder 450-Euro-Jobs.

Viele erhielten gleich die Kündigung und mussten umgehend zum Jobcenter. Es ist ein Systemfehler, dass diese Jobs nicht vom ersten Euro an sozialversicherungspflichtig sind und die Menschen dann auch nicht von Kurzarbeit profitieren konnten.

Auch für die Gewerkschaften entwickelt sich die Corona-Krise zu einer Bewährungsprobe. Sie müssen gefährdete Arbeitsplätze verteidigen, einen Ausgleich für jene erkämpfen, die krisenbedingt mehr leisten, und gleichzeitig für ausreichend Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz eintreten. All das

in einer Situation, in der physischer Abstand geboten ist.

In der Metall- und Elektroindustrie haben wir mit gut organisierten Beschäftigten und ihren Betriebsrätinnen und Betriebsräten Tarifverträge und betriebliche Regelungen durchgesetzt, die teils hohe Aufzahlungen des Arbeitgebers auf das Kurzarbeitergeld vorsehen.

In einigen Fällen ist damit sogar das bisherige Nettoentgelt abgesichert.

Viele andere aber wurden auf die gesetzlichen Haltelinien zurückgeworfen. Sie verlieren bis zu 40 Prozent ihres Einkommens. Das ist niemandem zuzumuten. Deshalb haben wir einen Tarifvertrag abgeschlossen, der vielen Beschäftigten die Angst vor massiven

Einkommensverlusten durch Kurzarbeit nimmt.

Wir wollen diesen Tag jedoch nicht einfach vorbeistreichen lassen, denn der 1. Mai ist unser Tag!

Wir denken weiter und bereiten uns auf die Zeit nach der Krise vor. Auch wenn jetzt alle zusammenhalten und die Maßnahmen der Regierung im Expresstempo umgesetzt werden, darf das auf keinen Fall zu einem Abbau von Demokratie oder von betrieblicher Mitbestimmung führen.

Insbesondere in Krisenzeiten ist die Arbeit der Gewerkschaft wichtig. Gerade in diesen turbulenten Zeiten haben wir als IG Metall den Anspruch, für unsere Mitglieder da zu sein.

Wir sind für Euch da!

Die Corona-Pandemie hat massive Folgen für unseren Alltag und erhebliche Auswirkung auf das Arbeitsleben – auch für die IG Metall-Geschäftsstelle.

Um einen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus zu leisten, begrenzt die IG Metall Ingolstadt den Publikumsverkehr auf ein Minimum.

Dennoch sind wir jederzeit für Euch erreichbar! Bitte wendet Euch an Eure zuständige Betriebsbeauftragte oder an Euren Betriebsbeauftragten, an unsere Rechtsstelle oder direkt an die Geschäftsstelle per E-Mail oder Telefon oder vereinbart telefonisch einen Termin.

►IMPRESSUM

Redaktion Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
Anschrift IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon 0871 143 40-0 | **Fax** 0871 143 40-40
📧 landshut@igmetall.de | 🌐 igmetall-landshut.de

Wir sind für Dich da!

Maßnahmen Corona – Mitbestimmung – Kurzarbeit – Fragen

Deine IG Metall ist für Dich erreichbar: Die Corona-Krise schränkt das öffentliche Leben ein und erfasst auch die Betriebe. Die IG Metall und die Betriebsräte arbeiten erfolgreich an Lösungen für die Beschäftigten, um Arbeit und Einkommen zu sichern.

Für Fragen und Informationen steht Dir das Team Betriebsbetreuung Deiner IG Metall Landshut mit Rat und Tat zur Seite (Kontakt siehe unten).

Coronavirus (Covid-19) – Situation

Wichtige Informationen für Beschäftigte findest Du auf: 🌐 igmetall.de/corona

- ▶ Dossier zur Corona-Krise
- ▶ Ratgeber Gesundheitsschutz
- ▶ Covid-19-Antworten auf häufige Fragen

Infos für Aktive im Extranet der IG Metall

Wer sich im Extranet angemeldet hat, kann weitere Informationen abrufen:

- ▶ Der »Corona-Koffer« – Werkzeuge für Aktive
- ▶ 10 Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit
- ▶ Empfehlungen und rechtliche Hinweise
- ▶ Infos in mehreren Sprachen

IG Metall-Vertrauensleute, -Betriebsräte und -Jugendvertreter können sich mit ihrer Mitgliedsnummer anmelden.

Leistungen für Mitglieder

Auf die IG Metall ist Verlass. Auch während der Corona-Krise und den Kontaktbeschränkungen ist die IG Metall-Geschäftsstelle Landshut für

**Wichtige
Information**



Dich da. Gerne kannst Du unsere Leistungen in Anspruch nehmen:

- ▶ Information und Beratung für Mitglieder
- ▶ Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht
- ▶ Freizeitunfallversicherung und Krankenhaustagegeld

Fragen und Information zur Kurzarbeit

Mit den Vereinbarungen zur Kurzarbeit treten viele Fragen für Betroffene auf. Gerne geben wir Dir Antworten zu Deinen Themen. Jetzt in Kontakt und informiert bleiben!

Das Mitgliederzentrum Landshut ist für Dich da:

- ▶ Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr
- ▶ Freitag von 8 bis 12 Uhr

IG Metall-Büro bei BMW Dingolfing

Während der Kurzarbeit und der Produktionsunterbrechung bei BMW in Dingolfing kannst Du das Mitgliederzentrum in Landshut erreichen.

Metallerinnen und Metaller stehen zusammen

In dieser außergewöhnlichen Situation ist eine starke Gemeinschaft wichtig. Wir wünschen Dir und Deiner Familie: **Bleibt gesund!**



Ein starkes Team

KONTAKT
IG Metall Landshut
Nikolastraße 49
84034 LANDSHUT
Telefon (0871) 14 34 00
E-Mail: landshut@igmetall.de

www.igmetall.de
www.igmetall-landshut.de

Gemeinsam durch schwierige Zeiten



TERMINE

Absage sämtlicher Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gesundheit ist in der aktuellen Corona-Krise das höchste Gut. Der Schutz aller steht daher an erster Stelle. Aus diesem Grund hat sich die IG Metall Landshut entschieden, alle mittelfristig geplanten Veranstaltungen abzusagen. Dies sind im Einzelnen:

■ Konstituierende Delegiertenversammlung der Wahlperiode 2020–2023

16. Mai



■ Seniorenausflug 2020



Ersatztermine werden wir auf der Lokalseite der metallzeitung schnellstmöglich bekannt geben, sobald es uns wieder möglich ist, eine verlässliche Planung zu machen.

Ab wann wir unsere geplanten Veranstaltungen wieder in gewohnter Weise durchführen können, ist zum aktuellen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht absehbar. Wir bitten um Euer Verständnis und wünschen Euch und Euren Familien auf diesem Wege vor allem Gesundheit und Durchhaltervermögen.

IMPRESSUM

Redaktion Horst Lischka (verantwortlich), Stefanie Krammer
 Anschrift IG Metall München, Werinherstr 79, Gebäude 32a, 81541 München
 Telefon 089 514 11-0 | Fax 089 514 11-50
 muenchen@igmetall.de | igmetall-muenchen.de



Horst Lischka, Erster Bevollmächtigter

Wir sind für Euch da

LEISTUNGEN Die IG Metall München ist telefonisch, per Mail, Post und Social Media erreichbar, auch das Büro ist besetzt.

Alle Leistungen, Service- und Beratungsangebote der IG Metall stehen den Mitgliedern wie gewohnt zur Verfügung.

»Gerade jetzt brauchen viele Kolleginnen und Kollegen unsere Unterstützung und Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, insbesondere zum Thema Kurzarbeit.

Das Team der IG Metall ist in dieser schwierigen Krise für seine Mitglieder da und tut alles, um ihnen zu helfen«, sagt der Erste Bevollmächtigte Horst Lischka.

Um einen Beitrag zur Eindämmung des Corona-Virus zu leisten, begrenzt die IG Metall München den Publikumsver-

kehr auf ein Minimum. »Wir bitten unsere Mitglieder, telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu uns aufzunehmen«, so Lischka.

Auch die Online-Kommunikation ist in dieser Zeit besonders wichtig. Die aktuellsten Informationen gibt es auf der Facebook-Seite und auf Twitter bei: @IGM_Muenchen

Aber nicht nur Beratung, Service und Kommunikation sind in der Krise von großer Bedeutung. Solidarität und Zusammenhalt sind entscheidend: Die IG Metall kämpft deshalb gemeinsam mit den Betriebsräten für gute Vereinbarungen zur Kurzarbeit in den Betrieben.

In München geben die Menschen im Schnitt 47 Prozent ihres Nettoeinkommens allein für die Miete aus. 60 bzw. 67 Prozent Kurzarbeitergeld reichen oft nicht, um die Lebenshaltungskosten zu decken. Gemeinsam konnten wir in vielen Betrieben Aufzahlungen erreichen (Stand 14. April 2020).

ABSICHERUNG DES NETTOEINKOMMENS

- **Über 90 Prozent**
BMW AG Werk München, IAV, Burger Aufzüge, Schindler Aufzüge;
- **20 Euro pro Tag**
Enaco Energieanlagen
- **90 Prozent**
MAN, KFZ-Handwerk (nach Tarifvertrag), U-Shin, Knorr Bremse, Robert Bosch;
- **Über 80 Prozent**
Siemens Mobility, SMO, MTU Aero Engines, VDW, BSH Hausgeräte, EDAG Engineering;
- **80 bzw. 87 Prozent**
Still, iwis motorsysteme
- **80 Prozent**
Krauss Maffei, KM Automation, Diehl Aviation, Triumph, Daimler AG, Thyssen-Krupp Aufzüge;
- **Bis zu 80 Prozent**
F.X. Meiller, ARRI, Valmet Automotive;



TERMINE

Betriebsrats-Information: Betriebsratsarbeit während der Corona-Krise

Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Was gilt es zu beachten? Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten gibt es?

Donnerstag, 30. April, 10 Uhr und 13 Uhr

Als Webinar, weitere Information unter [igmetall-muenchen.de](https://www.igmetall-muenchen.de)

Delegiertenversammlung musste abgesagt werden

Bereits fertiges Essen wurde nicht verschwendet.



Stefanie Krammer & Roberto Armellini bei der Übergabe

Für den 13. März war die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall München geplant – die wichtigste Veranstaltung alle vier Jahre. Dort werden unter anderem der Ortsvorstand und die Geschäftsführung gewählt. Aber es gibt wichtigeres: Gesundheit und Solidarität gehen vor!

Wir hatten uns deswegen schweren Herzens entschieden, die Versammlung abzusagen, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell verboten gewesen wäre. Das Essen für 250 Personen war zum Zeitpunkt der Entscheidung fertig. Zum Glück musste es nicht weggeworfen werden. Wir danken der Nachbarschaftshilfe Grünwald e. V. fürs Abnehmen und Verwenden!

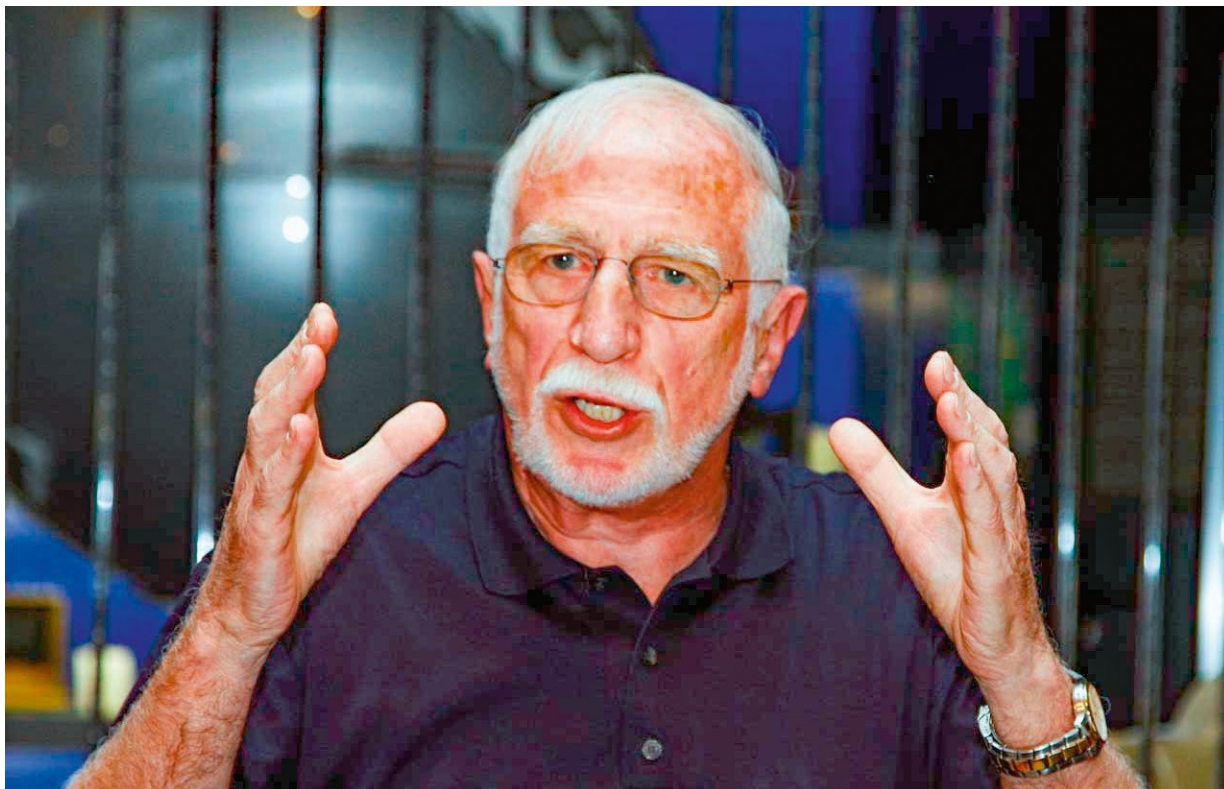
>IMPRESSUM

Redaktion Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine

Anschrift IG Metall Nürnberg, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg

Telefon 0911 23 33-0 | **Fax** 0911 23 33-35

📧 nuernberg@igmetall.de 🌐 igm-nuernberg.de



Wir nehmen Abschied von unserem ehemaligen langjährigen Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Nürnberg, unserem Kollegen und Freund

Paul Ruppert

Paul verstarb im Alter von 85 Jahren nach langer schwerer Krankheit am 14. März 2020.

Paul wurde im April 1972 als sogenannter Außendienstsekretär in der IG Metall Nürnberg eingestellt. In vielen der Betriebe, in denen es heute selbstverständlich ist, dass es einen Betriebsrat gibt, wurden von Paul in den 1970er-Jahren die ersten Betriebsratswahlen organisiert. 1978 wählten die Kolleginnen und Kollegen Paul Ruppert zum Zweiten Bevollmächtigten. In dieser Funktion prägte er 14 Jahre lang die Arbeit und Politik der IG Metall Nürnberg.

So wie sich Paul sein Leben lang schützend vor die arbeitenden Menschen und insbesondere vor die Mitglieder der IG Metall gestellt hat, so entschlossen stellte er sich gegen alte und neue Nazis, gegen Rassisten, Rechtspopulisten und Faschisten.

Die Arbeit und das Wirken von Paul Ruppert sind für die IG Metall Nürnberg Vermächtnis und Auftrag. Jetzt und für die Zukunft. Mit unseren Gedanken und unserer Trauer sind wir bei seiner Familie, insbesondere bei seiner Frau Hanne.

Wir werden unserem Kollegen Paul Ruppert ein ehrendes Andenken bewahren.

>IMPRESSUM

Redaktion Jürgen Scholz (verantwortlich), Lars Stege
Anschrift IG Metall Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg
Telefon 0941 603 96-0 | **Fax** 0941 603 96-19
regensburg@igmetall.de | **igmetall-regensburg.de**

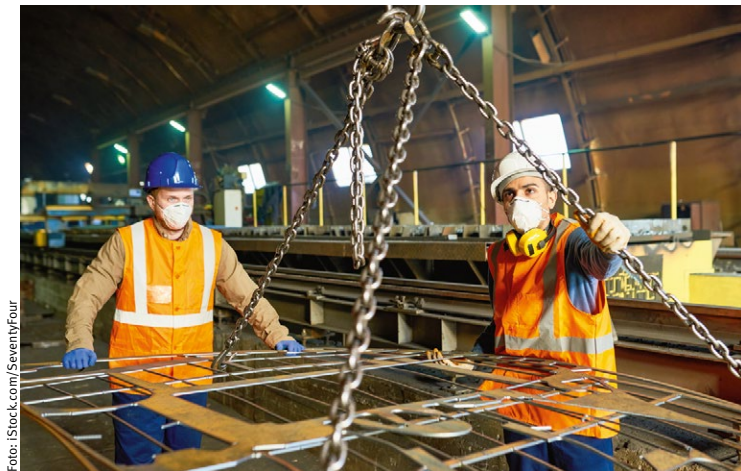


Foto: iStock.com/SeventyFour

Auch am Arbeitsplatz gilt: Gesundheit geht vor!

Wir sind für Euch da!

CORONA-PANDEMIE Solidarität und Unterstützung in schwierigen Zeiten

Seit Mitte März leiden wir alle unter den einschränkenden Maßnahmen der Corona-Pandemie. Was einem anfangs wie ein »falscher Film« vorkam, erfasste in Windeseile unser gesamtes Leben, privat und beruflich. In vielen Betrieben wurde in der Folge die Arbeit eingeschränkt oder ganz eingestellt.

Die Öffnung und die Erreichbarkeit der IG Metall-

Geschäftsstelle war und ist die ganze Zeit über gewährleistet, was durch zwei getrennt arbeitende Teams sichergestellt wird. Wir waren und sind für Euch da!

Gerade in den ersten Tagen standen unsere Telefone nicht mehr still, Webschulungen und Videokonferenzen wurden organisiert und durchgeführt.

Anpassung der Beiträge bei Kurzarbeit

Der IG Metall-Beitrag ist so solidarisch wie der Grundgedanke von Gewerkschaften: Jede und jeder trägt den gleichen Teil bei, um die Gewerkschaftsbewegung zu stärken.

Der Beitrag bemisst sich am Bruttoentgelt. Wenn es steigt, steigt auch der Beitrag. Und umgekehrt.

Die Corona-Pandemie zwingt viele Betriebe, in Kurzarbeit zu gehen. Für viele Be-

schäftigte bedeutet das einen Einkommensverlust.

Als IG Metall Regensburg sehen wir, dass eine solidarische Beitragsbemessung diese Kurzarbeits-Betroffenheit berücksichtigen muss. Deshalb senken wir die Beiträge unserer Mitglieder entsprechend ihres Einkommens ab. Dies geschieht in Rücksprache mit unseren Betriebsräten und Vertrauensleuten und möglichst

So kam es in Einzelfällen zu Wartezeiten, da nicht alle Leitungen gleichzeitig bedient werden konnten. Danke für Euer Verständnis hierfür.

Unsere Hauptaufgabe bestand in den letzten Wochen darin, unsere Betriebsräte zu schulen, zu beraten und mit ihnen Betriebsvereinbarungen zur Kurzarbeit abzuschließen, um Kündigungen zu verhindern. In vielen Fällen konnten dabei Zuschüsse zum Kurzarbeitergeld durchgesetzt werden, die das Absenken des Monatseinkommens unter eine bestimmte Schwelle verhindern. Die Spannweite liegt zwischen 75 und 99 Prozent eines Monatsnettoeinkommens.

Dadurch konnten alleine in unserem Zuständigkeitsbereich Aufzahlungen in 26 Betrieben mit mehr als 35 000 Beschäftigten durchgesetzt werden!

Doch nicht überall waren die Arbeitgeber dazu zu bewegen, obwohl sie durch die Politik entlastet werden. Die unsziale Haltung dieser Arbeitgeber kritisieren wir scharf!

Außerdem muss die Politik auch die Arbeitnehmer ent-

lasten und das Kurzarbeitergeld aufstocken. Wir haben dazu die Bundestagsabgeordneten in unserem Zuständigkeitsbereich angeschrieben und sie aufgefordert, tätig zu werden.

Bei allen Debatten um die Lockerung der Einschränkungen und ein Wiederanlaufen unserer Wirtschaft steht für uns in der IG Metall die Gesundheit unserer Mitglieder und ihrer Familien an erster Stelle.

Als weitere Maßnahme haben wir all unsere Mitglieder über 60 angeschrieben und sie über konkrete Unterstützungsangebote bei Einkäufen und Besorgungen in ihrer Nachbarschaft informiert. Die Vertrauensleute der IG Metall unterstützen die örtliche Nachbarschaftshilfe, wo es ihnen möglich ist. Wenn dies nicht ausreicht, vermitteln wir Hilfsangebote.

Denn gerade in schwierigen Zeiten zählt für uns uneingeschränkte Solidarität.

Weitere Informationen unter:
igmetall-regensburg.de

0941 603 96-0 oder
regensburg@igmetall.de



Foto: Suryawut Surinya/iStock

Solidarität – wichtiger denn je!

»IMPRESSUM

Redaktion Peter Kippes (verantwortlich), Heike Eußner

Anschrift IG Metall Schweinfurt, Mangasse 7-9, 97421 Schweinfurt

Telefon 09721 20 96-0 | Fax 09721 20 96-14

schweinfurt@igmetall.de | schweinfurt.igmetall.de

Die Corona-Krise hat die Betriebe im Griff

Die allermeisten Unternehmen im Betreuungsbereich der Geschäftsstelle Schweinfurt sind von der Corona-Krise betroffen. In unglaublicher Geschwindigkeit haben die gesetzlichen Regelungen zu einer völligen Neubetrachtung von Produktionsbedingungen und Abläufen in den Betrieben gesorgt. Mobiles Arbeiten schien anfangs noch eine Option zu sein, die Dinge anders, aber doch normal weiterlaufen zu lassen. Spätestens mit den flächendeckenden Verhandlungen zu Kurzarbeitsvereinbarungen war uns aber allen klar, dass die Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt möglicher-

weise drastisch, aber auf jeden Fall noch nicht absehbar sind.

Für unsere betrieblichen Kolleginnen und Kollegen steht natürlich die Sicherheit der Arbeitsplätze auch nach Corona genauso im Vordergrund wie die Absicherung ihrer Einkommen während der Krise. Dem Verhandlungsgeschick vieler Betriebsräte in unseren Betrieben ist es zu verdanken, dass es sehr häufig Modelle mit betrieblichen Aufzahlungsoptionen gibt.

Die IG Metall hat bundesweit mit ihrem Einsatz für die Beschäftigten sehr wichtige und sehr gute gesetzliche Rahmenbedingungen auf den Weg gebracht. Jetzt gilt es für uns alle, zwei Themen in den Vordergrund zu rücken. Die Gesundheit der Beschäftigten und ihrer Familien hat allererste Priorität. Das gilt für alle Versuche oder tatsächlichen Produktionsanläufe. Nur wenn gewähr-

leistet ist, dass die Arbeitsbedingungen ein vertretbares Risiko bedeuten, kann das Arbeiten in den Betrieben wieder beginnen. Und die schon angesprochene Sicherung der Arbeitsplätze darf nicht zur Disposition gestellt werden.

Für Corona gilt aus unserer Sicht das gleiche wie für die Transformation. Unsere gemeinsamen Anstrengungen müssen dazu führen, dass sich die Zahl der Arbeitsplätze nach der Krise nicht wesentlich zu denen vor der Krise unterscheidet. Dazu werden wir mit Sicherheit noch viele Anstrengungen unternehmen müssen. Manches wird dabei vertraut sein. Wahrscheinlich werden wir aber auch Vereinbarungen und Entscheidungen sehen, die vor Corona noch kaum vorstellbar waren. Wir garantieren allen Mitgliedern, dass sich die IG Metall mit ihrer ganzen politischen Kraft an allen notwendi-

gen Stellen dafür einsetzt, dass nicht die Schwächeren die größten Lasten zu tragen haben.

Für die nächsten Wochen und Monate werden wir mit neuen Angeboten und Verfahren unsere Stärke des Austausches und des gemeinsamen Diskutierens aufrecht erhalten. Dabei sind Telefon- oder Videokonferenzen zwischenzeitlich schon beinahe selbstverständliche Hilfsmittel geworden.

Die für den Mai geplante konstituierende Sitzung unserer Delegiertenversammlung mit den Neuwahlen von Ortsvorstand und Geschäftsführung muss auf zunächst unbestimmte Zeit verschoben werden. Mit Entscheidung des IG Metall-Vorstands bleiben alle Funktionen solange aufrecht erhalten, bis es dazu neue Anweisungen gibt.

Passt aufeinander auf und lasst uns diese Zeit als gemeinsame Herausforderung erfolgreich bestehen!

Nadine Knauff verstärkt die Geschäftsstelle



Wir begrüßen mit Nadine Knauff eine neue Kollegin im Team der Geschäftsstelle Schweinfurt. Nadine war Vorsitzende des Betriebsratsgremiums und Mitglied des Aufsichtsrats bei Valeo Siemens in Bad Neustadt. Nadine hat ein Studium mit dem Abschluss Master of Business Engineering absolviert und war lange Zeit im Controlling des Unternehmens aktiv.

Wir freuen uns sehr und wünschen ihr viel Erfolg – bei uns und mit uns.

»Wir sind für unsere Mitglieder da – trotz Corona«

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, die Corona-Krise hat mittlerweile erhebliche Auswirkungen auf unseren Alltag und somit auch auf unser Arbeitsleben. Eine genaue Prognose, wie sich dies weiterentwickelt, ist derzeit leider nicht möglich.

Wir wollen alle zusammen einen solidarischen Beitrag zur langsameren Ausbreitung des Coronavirus leisten. Deshalb haben wir den direkten Publikumsverkehr in unserer Geschäftsstelle umorganisiert und begrenzen so die Sozialkontakte bestmöglich.

Wir sind für Euch vor Ort zu den gewohnten Öffnungszeiten da:

- ▶ Telefon: 09721 20 96-0,
- ▶ E-Mail: schweinfurt@igmetall.de

Nach telefonischer Rücksprache oder per E-Mail könnt Ihr Termine in unserer Geschäftsstelle vereinbaren. Wir bitten um Verständnis, dass wir aktuell – wie andere Einrichtungen auch – darauf achten, dass sich immer nur wenige Menschen gleichzeitig in unseren Räumlichkeiten aufhalten. Jedes Mitglied wird aber beraten und betreut.

Für den Abruf von Mitglieder-Leistungen sind wir telefonisch oder per E-Mail in vollem Umfang erreichbar. Arbeits- oder sozialrechtliche Angele-

genheiten werden selbstverständlich auch weiterhin bearbeitet. Bei anstehenden Fristen im Arbeits- und Sozialrecht bitten wir, uns die Unterlagen rechtzeitig – unter Angabe der Rückrufnummer – per E-Mail oder Fax zu übersenden.

Wir bedauern diese Entscheidungen, die jedoch aufgrund der gesundheitlichen Gefahren und zum Schutze unserer Mitglieder, unserer Familien und uns selbst dringend notwendig sind.

Bleibt gesund! Passt auf Euch auf!

Peter Kippes und Thomas Höhn
IG Metall Schweinfurt

►IMPRESSUM

Redaktion Norbert Zirnsak, Werner Flierl (verantwortlich)
Anschritt IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg
Telefon 0931 32 26 10 | Fax 0931 322 61 20
✉ wuerzburg@igmetall.de | 🌐 wuerzburg.igmetall.de

**Für IG Metall-Mitglieder:
Rabatt beim Fahrradkauf**

Im Fahrradladen des Erthal Sozialwerks Würzburg gibt es jetzt Rabatt beim Fahrradkauf für IG Metall-Mitglieder. Durch die Zusammenarbeit mit der Werkstatt stärkt die IG Metall ein soziales Projekt – rund 30 Menschen mit Handicap finden beim Sozialwerk in der Sanderstraße einen Arbeitsplatz. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der IG Metall Würzburg.



Beim Fahrradkauf im Erthal Sozialwerk gibt es Rabatt für IG Metall-Mitglieder.

**Die IG Metall Würzburg
trauert um Alois Klebes**

Die IG Metall trauert um Alois Klebes, der am 9. März 2020 im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Alois war uns Freund und Kollege, der sich sein Leben lang für die IG Metall starkgemacht hat. Er war Mitglied in allen Vereinen in Kleinlangheim, 18 Jahre im Gemeinderat und 12 Jahre Verwaltungsrat in der VG Großlangheim. Wir vermissen Alois sehr. Danke, und ein letztes Glückauf!



Die IG Metall-Geschäftsstelle trauert um einen Freund und Kollegen. Am 9. März verstarb Alois Klebes.



»Solidarisch ist man nicht alleine!«, lautet das Motto des DGB zum internationalen Maifeiertag der Gewerkschaften im Jahr 2020. In der Corona-Krise sind die Maidemos abgesagt. Würzburger Metallerrinnen und Metalller zeigen dennoch Flagge! An Fenstern und Balkonen vieler Kollegen und Kolleginnen ist eine Flagge mit dem Maimotto des DGB zu sehen.

Für Korrekturen: Kurzarbeit in der Corona-Krise

Tausende Beschäftigte aus der Region sind auf Kurzarbeitergeld angewiesen. Das deckt lediglich 60 Prozent (Alleinstehende) oder 67 Prozent (Beschäftigte mit Kindern) des Nettoarbeitsentgelts ab. Viele Kolleginnen und Kollegen sehen als Folge der Corona-Krise ihre wirtschaftliche Existenz bedroht. Deshalb haben sich die Betriebsratsvorsitzenden und die Bevollmächtigten der IG Metall Würzburg an die Abgeordneten des Bundestags der Region gewandt. Im Zuge der

Corona-Krise fordern sie einen Schutzschirm für Beschäftigte. Dazu gehören Aufzahlungen beim Kurzarbeitergeld und Gesundheitsschutz. Gerhard Geißbauer, Betriebsratsvorsitzender bei Schmitter, sagte: »Das Kurzarbeitergeld reicht nicht zum Lebensunterhalt. Beschäftigte mit geringem Einkommen sind besonders betroffen!« Arno Nüchter, Betriebsratsvorsitzender bei GKN« erklärte: »Das Kurzarbeitergeld muss fair sein und auf mindestens 80 beziehungsweise 85 Prozent steigen!«

Schaeffler Kitzingen jetzt mit Betriebsrat

1. April 2020 – Premiere am Standort Kitzingen: Bei der Betriebsratswahl im europäischen Distributionszentrum des Schaeffler Konzerns gingen alle Plätze im siebenköpfigen Gremium an die IG Metall. Werner Flierl, Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle, sagte: »Ein großes Dankeschön an

den Wahlvorstand und herzliche Glückwünsche an die neuen Betriebsräte!« Die Wahlen fanden als Persönlichkeitswahl statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 80 Prozent. »Alle Bemühungen für eine starke Vertretung der Beschäftigten bei Schaeffler in Kitzingen waren erfolgreich«, so Flierl.

**Autohaus Spindler
zurück im Haustarif!**

Nach einiger Anstrengung hat es geklappt. Das Autohaus Spindler in Würzburg nahm die einseitigen Kündigungen der Tarifverträge mit der IG Metall zurück. Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter, sagte dazu: »Großes Lob geht an die Spindler Betriebsratsmitglieder. Sie haben sich an Recht und Gesetz gehalten und klargestellt: Lohn- und Gehaltsfragen sind mit der IG Metall zu klären und nicht mit dem Betriebsrat!«



TERMINE

■ **Wir sind für Euch da**

Die Corona-Krise hat erhebliche Auswirkungen auf unseren Alltag und auf unser Arbeitsleben. Wohl auch noch im Monat Mai. Zum Redaktionsschluss unserer Seite in der metallzeitung am 8. April war nicht klar, wie sich die Lage entwickelt. Klar ist: Metallerrinnen und Metalller stehen zusammen! Die IG Metall vertritt die Interessen ihrer Mitglieder – und wir sind da! Auf unserer Homepage:

🌐 wuerzburg.igmetall.de findet Ihr alle aktuellen Informationen. Schaut vorbei!

■ **Meldet Euch**

0931 32 26 10

✉ wuerzburg@igmetall.de

■ **Termine in Würzburg**

Nach telefonischer Rücksprache könnt Ihr Termine in Rechtsangelegenheiten in unserer Geschäftsstelle vereinbaren.

>IMPRESSUM

Redaktion Heinz Hausner (verantwortlich)
Anschrift IG Metall Passau, Grünaustr. 31, 94032 Passau
Telefon 0851 560 99-0 | **Fax** 0851 560 99-30
passau@igmetall.de | **passau.igmetall.de**

Wir sind für Euch da!

IG Metall Passau fordert Zuzahlungsregelung bei Kurzarbeit.

**Liebe Kolleginnen,
 liebe Kollegen,**

das Coronavirus hat uns fest im Griff und stellt uns alle vor gigantische Herausforderungen. Die aktuelle Situation hat nicht nur die Wirtschaft im Griff, sondern stellt uns auch im privaten Bereich vor enorme Probleme. Kurzarbeit ist sicher eine Möglichkeit Entlastungen zu verhindern, belastet aber das Familieneinkommen extrem. Einige Firmen zahlen auf das Kurzarbeitergeld auf, viele Firmen sind dazu nicht bereit oder nicht in der Lage.

Der neue Solidaritarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie ermöglicht zumindest eine kleine finanzielle Entlastung für die Beschäftigten. Für jeden Beschäftigten werden einmalig 350 Euro in einen Topf eingezahlt. Die Betriebsparteien vereinbaren dann,



wie das Geld unter den Beschäftigten verteilt wird. Bleibt am Jahresende Geld übrig, so wird es gleichmäßig an die Beschäftigten ausgezahlt.

Der Staat unterstützt die Wirtschaft durch Entlastungen beim Kurzarbeitergeld. So werden dem Arbeitgeber die kompletten Beiträge zur Sozialversicherung zurückerstattet. Aber wo bleiben die Arbeitnehmer? Die IG Metall hat die Bundestagsabgeordneten in ganz Deutschland aufgefordert, eine Zuzahlungsregelung für Arbeitnehmer bei Kurzarbeit zu beschließen.



In eigener Sache Das Büro der IG Metall-Geschäftsstelle Passau ist aktuell so organisiert, dass täglich nur eine Kollegin und ein Kollege im Büro anwesend sind. Damit können wir genügend Abstand im Büro halten und gewährleisten gleichzeitig, dass Ihr einen Ansprechpartner habt. Die restlichen Kolleginnen und Kollegen befinden sich im Homeoffice und sind – wie gewohnt – per E-Mail oder über Handy erreichbar.

Wir können nur gemeinsam hoffen, dass die von der Regierung getroffenen Maß-

nahmen in den nächsten Wochen greifen und sich das Leben Stück für Stück wieder normalisiert. Bleibt gesund.

Für das Team der Geschäftsstelle Passau

Heinz Hausner
 Erster Bevollmächtigter

Erich Starkl
 Zweiter Bevollmächtigter

Du bist in Kurzarbeit? Wir passen Deinen Beitrag an!

Die IG Metall passt Deinen Mitgliedsbeitrag entsprechend Deiner betrieblichen Regelung an.

Dein Beitrag wird monatlich solange reduziert, wie die Kurzarbeit im Betrieb andauert.

Für die IG Metall gilt: Wer weniger hat, muss auch weniger bezahlen. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit.

Haustarifvertrag bei Haselbeck

Der Einstieg in einen Haustarifvertrag bei Haselbeck Formen- und Werkzeugbau ist geschafft. Bei der Tochter der spanischen Grupo Antolin wurde in der vierten Verhandlungsrunde ein Abschluss zum Urlaub und weitere Regelungen erreicht:

- ▶ Einmalzahlung von 200 Euro für alle Tarifbeschäftigten im November 2020,
- ▶ Erhöhung des Jahresurlaubs für alle Auszubildenden von jährlich 26 Tagen Urlaub auf 30 Tage,
- ▶ Erhöhung der Entgelte für alle Tarifbeschäftigten (ohne Auszubildene) ab 1. Mai 2020 um 2,2 Prozent.
- ▶ Der Tarifvertrag läuft bis zum 31. März 2021.



IG Metall-Mitglieder werden informiert.

Foto: IG Metall Passau